

NDB-Artikel

Garbe, *Robert* Lokomotivingenieur, * 9.1.1847 Oppeln, † 23.5.1932 Berlin.

Genealogie

V Ferdinand, Schlossermeister.

Leben

G. trat nach dem Studium an der Gewerbeakademie Berlin 1872 in den Eisenbahndienst. | Mit der Ernennung zum Direktionsmitglied der Preußischen Eisenbahn-Direktion Berlin 1895 (1901 Geheimer Baurat) übernahm er das Dezernat für Bauarten und Beschaffung der Lokomotiven für die gesamte preußische Eisenbahnverwaltung. Als Mitglied des Patentamtes hatte er 1895 die erfolgreichen Erfindungen des Kasseler Zivilingenieurs Wilhelm Schmidt über die Anwendung hochüberhitzten Dampfes bei ortsfesten Dampfmaschinen kennengelernt. G. setzte sich dafür ein, diese Erfindung auf die Lokomotive zu übertragen. Die 1. Heißdampflokomotive der Welt wurde auf Betreiben G.s 1898 in Dienst gestellt; ein Jahrzehnt später waren Heißdampflokomotiven bereits bei 120 Verwaltungen in allen Kontinenten in Betrieb. Die Einführung des Heißdampfes im Lokomotivbetrieb führte zu einer völlig neuen Epoche im Dampflokomotivbau. |

Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. (TH Berlin 1912).

Werke

Die Dampflokomotiven d. Gegenwart, 1907, ²1920;

Die zeitgemäße Heißdampflokomotive, 1924.

Literatur

Die Lokomotive 29, 1932, S. 137 f. (*P*);

R. Anger, in: Die Reichsbahn, 1932, S. 533 f. (*W*);

E. Metzeltin, Die Entwicklung d. Lokomotive II, 1937;

A. Mühl, in: Die Lokomotivtechnik, 1958.

Autor

Albert Mühl

Empfohlene Zitierweise

, „Garbe, Robert“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 69-70
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
